

Kurzinformation

zum Anfertigen einer Facharbeit

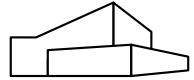
Stand 10/2018

Inhalt

1. Aufgaben und Ziele der Facharbeit	1
2. Organisation und Beratung	2
3. Themenfindung	3
4. Allgemeine Gliederung der Facharbeit	4
5. Vorarbeit	5
6. Formale Vorgaben	6
7. Hinweise zum korrekten Zitieren	8
8. Bewertung der Facharbeit	11

1. Aufgaben und Ziele der Facharbeit

Die Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1 macht Sie in besonderem Maße mit den Prinzipien und Formen des selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Arbeitens und Lernens vertraut. Sie versteht sich als Vorform wissenschaftlichen und universitären Arbeitens. Sie lernen dabei, eine klare und eingegrenzte Fragestellung zu entwickeln und zu bearbeiten, und zwar in Form einer schriftlichen Arbeit mit dem Umfang von acht bis zwölf getippten DIN-A4-Seiten. In der Facharbeit wird nicht die umfassende oder wissenschaftliche Erarbeitung eines bestimmten Themas angestrebt, sondern die intensive Auseinandersetzung mit einem Teilaspekt. Die Facharbeit übersteigt aus diesem Grund den Schwierigkeitsgrad einer Klausur nicht und dient als Ersatz für eine Klausur in dem gewählten Fach (Vgl. § 14 Abs. 3 APO-GOST). Am Herder-Gymnasium ersetzt die Facharbeit in der Q1 die erste Klausur des 2. Halbjahres in



dem entsprechenden Fach. Sie zeigen mit der Anfertigung einer Facharbeit, dass Sie in der Lage sind, in einem vorgegebenen Zeitraum

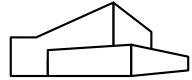
- ein Konzept und eine Gliederung zu erstellen,
- Informationen und Literatur zusammenzutragen,
- mit diesen Informationen Ihre Fragestellung kritisch zu beantworten und
- die Literatur korrekt zu zitieren und in einem Quellenverzeichnis aufzulisten.

In besonderen Fällen sind auch Gruppenarbeiten (2 bis 3 Personen) möglich. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Einzelleistungen der Autor*innen eindeutig erkennbar und zu bewerten sind. Beachten Sie bitte bei Gruppenarbeiten, dass der Umfang entsprechend der Anzahl der Personen steigen muss.

Berührt Ihr Thema die Bereiche von zwei Fächern, müssen Sie vorher das Fach bestimmen, in dem die Arbeit gewertet werden soll. In diesem Fall ist es ratsam, die Lehrer*innen beider Fächer zu konsultieren, um das Thema genau einzugrenzen und somit den Ansprüchen beider Fächer zu genügen.

2. Organisation und Beratung

Die Facharbeit kann nur in einem schriftlich gewählten Fach geschrieben werden. Sie haben eine Auswahlmöglichkeit, aber keine Garantie, in einem bestimmten Fach schreiben zu können. Die Höchstzahl von Facharbeiten pro Lehrer*in mit Klausurfach ist beschränkt. Die Organisation der Facharbeit liegt federführend in der Hand der Q1-Jahrgangsstufenleitung. Zur Organisation gehört einerseits die Abwicklung des Wahl-Prozederes, andererseits überprüft die Jahrgangsstufenleitung, ob Sie an dem begleitenden obligatorischen Beratungsprozess teilgenommen haben. Die verpflichtende Beratung besteht aus drei Beratungsgesprächen, die mit der betreuenden Fachlehrerin/dem betreuenden Fachlehrer zu führen sind sowie aus einem Bibliotheksbesuch, in dessen Rahmen Sie in die Grundlagen der Literaturrecherche eingeführt werden. Aufgrund der obligatorischen Natur der Beratung fließt ein Teilnehmen



bzw. ein nicht-Teilnehmen an dieser entsprechend in die Benotung der Facharbeit mit ein.

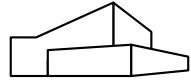
Für die Dokumentation der erfolgten Beratungen sind Sie selbst verantwortlich. Auf der Homepage der Schule finden Sie dazu ein Formular, das Sie im Vorfeld ausdrucken und Ihren Lehrer*innen bei jeder Beratung zum Abzeichnen vorlegen. Das ausgefüllte Formular zur erfolgten Beratung fügen Sie im Anhang Ihrer Facharbeit bei. Bitte beachten Sie auch die auf der Homepage veröffentlichte Terminplanung zur Facharbeit – bei den angegebenen Fristen handelt es sich jeweils um Ausschlussfristen, d. h. versäumen Sie diese Fristen, entspricht das einer bis zu dem geforderten Zeitpunkt nicht erbrachten Leistung. Die fristgerechte Abgabe der Arbeit erfolgt persönlich bei den Stufenleiter*innen der Q1.

3. Themenfindung

Die Auswahl des Themas ist in der Regel Ihnen vorbehalten. Es sollte sowohl Ihrem eigenen Interesse als auch in fachlicher Hinsicht den Anforderungen entsprechen und muss an den Unterricht der Oberstufe zumindest mittelbar angeschlossen sein. Wählen Sie ein Thema, für das Sie sich wirklich interessieren! Ihren Lehrer*innen kommt die Aufgabe zu, Ihnen bei der Prüfung der Realisierungsmöglichkeiten zu helfen. Dabei achten sie auf die Überschaubarkeit des Themas und schätzen den Arbeitsaufwand ab, was insbesondere für empirische Arbeiten gilt. Sprechen Sie mit Ihren Lehrer*innen nicht nur über fachspezifische Themenstellungen, sondern auch über fachspezifische Methoden der Informationsbeschaffung und -auswertung. Ihre Lehrer*innen sind Ihnen dabei behilflich, Ihre eigenen Ideen zu konkretisieren und einzugrenzen und geben Ihnen Tipps für die Materialsuche. Indem Sie Ihr Thema formulieren, legen Sie die Grundlage für den Aufbau und somit auch implizit die Bewertungsmaßstäbe für Ihre Facharbeit fest.

Berücksichtigen Sie folgende Fragen bei der Wahl Ihres Themas:

- Wie hoch stellen Sie sich den erforderlichen Aufwand vor?
- Haben Sie Ideen, wie Sie an entsprechendes Material (insbesondere Fachliteratur in Form von Büchern und Aufsätzen) herankommen?



- Welche Methoden möchten Sie einsetzen, um das Thema zu untersuchen?
- Lässt sich die Themenformulierung noch präzisieren?

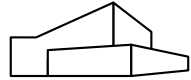
Für die Bearbeitung Ihres Themas steht Ihnen das gesamte Spektrum der wissenschaftlichen Methoden zur Verfügung. In den meisten Fällen werden Sie verschiedene Methoden miteinander verknüpfen müssen. Mögliche Methoden sind z. B. Quellenanalysen, das Konzipieren und Durchführen eigener Umfragen oder die Durchführung von Messungen oder Experimenten. Achten Sie bei der Auswahl Ihrer Methoden darauf, dass diese wissenschaftlich legitimiert sind.

Haben Sie in Absprache mit Ihren Lehrer*innen das Thema festgelegt, beginnen Sie mit dem eigentlichen Schreiben der Facharbeit.

4. Allgemeine Gliederung der Facharbeit

Der Aufbau der Facharbeit gliedert sich – wie Sie es von anderen Texten bereits gewohnt sind – in Einleitung, Hauptteil und Schluss.

- Stellen Sie in der **Einleitung** Ihr gewähltes Thema vor und begründen Sie, wie Sie zu Ihrer Fragestellung gekommen sind. Skizzieren Sie den inhaltlichen Aufbau der Arbeit, indem Sie Schwerpunkte benennen und erläutern Sie Ihr methodisches Vorgehen.
- Im darauffolgenden **Hauptteil** beantworten Sie Ihre eingangs aufgestellte Fragestellung. Dies bewerkstelligen Sie, indem Sie relevante Informationen aus Ihren Quellen, Ihren Befragungen, Ihren Experimenten etc. mit Blick auf Ihre Fragestellung verknüpfen. Eine reine Wiedergabe der Quellen ist nicht ausreichend; es geht darum, dass Sie einen kritischen Umgang mit Texten nachweisen und auf dieser Grundlage zu eigenständigen Schlüssen, Interpretationen etc. gelangen.
- Im **Schluss** fassen Sie Ihre Arbeitsergebnisse schließlich zusammen, indem Sie unter Rückbezug auf die Fragestellung Ihrer Arbeit Ihren Erkenntnisgewinn formulieren. An dieser Stelle können Sie ebenfalls einen Ausblick auf noch unbeantwortete Fragen oder Probleme geben, die ggf. erst während der Bearbeitung Ihres Themas entstanden sind.



5. Vorarbeit

○ *Textplanung*

Zu Beginn sollten Sie ein grobes Konzept der Arbeit anfertigen, das eine Gliederung der Arbeit enthält. Im Rahmen der verpflichtenden Beratung zur Facharbeit ist es obligatorisch, dass Sie Ihre Gliederung im Vorfeld mit Ihrer betreuenden Lehrerin/Ihrem betreuenden Lehrer besprechen. Anhand der Gliederung wird nämlich deutlich, inwiefern Sie Ihr gewähltes Thema gedanklich durchdrungen haben und Ihre Lehrerin/Ihr Lehrer kann abschätzen, ob alle relevanten Aspekte Berücksichtigung finden.

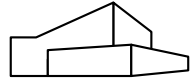
Darüber hinaus sollten Sie sich einen persönlichen Zeitplan erstellen, da erfahrungsgemäß am Ende des Anfertigungszeitraums die Zeit relativ schnell relativ knapp wird. Planen Sie bereits hier zwei Tage ein, in denen jemand Fremdes Ihre Arbeit Korrektur liest und Sie Ihren Text entsprechend überarbeiten.

○ *Materialbeschaffung/Literaturrecherche*

Im nächsten Schritt recherchieren und beschaffen Sie die nötigen Quellen für Ihre Arbeit. Bücher aus der Bibliothek können im ungünstigsten Fall bereits verliehen und erst in vier Wochen wieder verfügbar sein. Machen Sie sich also frühzeitig Gedanken darüber, welche Quellen Sie wann benötigen. Finden Sie im Internet Websites, die für Ihre Arbeit relevant sind und setzen Sie sich ein Lesezeichen bzw. drucken Sie die Websites aus. Bedenken Sie bereits hier, dass Internetquellen im Literaturverzeichnis mit der vollständigen Adresse und dem Datum des letzten Besuchs der Seite angegeben werden müssen. Sollten Sie für Ihre Arbeit Messinstrumente oder technische Hilfsmittel benötigen, klären Sie frühzeitig die Verfügbarkeit ab, damit die Durchführung von Experimenten nicht gefährdet wird.

○ *Sichtung des Materials*

Nachdem Sie Informationen zusammengetragen haben, beginnen Sie mit der Sichtung des Materials. Bedienen Sie sich dabei der unterschiedlichen Methoden zum Umgang mit Texten, die Sie im Laufe Ihrer Schulzeit bereits kennengelernt haben (siehe dazu bspw. „Methodenkoffer Lesemethoden“ von der Schulhomepage). Benutzen Sie



mehrere Quellen für Ihre Arbeit. Eine Argumentation, die nur einem Autor oder einem Standardwerk folgt, genügt nicht den Ansprüchen.

6. Formale Vorgaben

○ *Äußere Form und Präsentation*

Geben Sie Ihre Arbeit getippt und in einem Schnellhefter zusammengeheftet ab. Verzichten Sie darauf, die einzelne Seiten in Klarsichtfolien o. ä. einzulegen. Die Berücksichtigung der formalen Vorgaben fließt in die Bewertung der Facharbeit ein, insofern haben Verstöße dagegen einen, abhängig vom Ausmaß, starken Einfluss auf die Benotung.

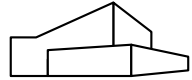
Nummerieren Sie die Seiten Ihrer Arbeit unten rechts oder unten in der Mitte fortlaufend durch. Üblicherweise beginnt die sogenannte Paginierung (die gedruckte Seitennummerierung in der Fußzeile) auf der ersten Textseite. Dabei handelt es sich in der Regel um die Seite Nr. 3, wenn Deckblatt (gezählte – jedoch nicht paginierte – Seite Nr. 1) und Inhaltsverzeichnis (gezählte – jedoch nicht paginierte – Seite Nr. 2) davor liegen.

Bitte beachten Sie, welche Seiten zum Gesamtumfang gezählt werden und welche nicht (siehe nächster Punkt „Seitenlayout“).

○ *Seitenlayout*

Der formale Rahmen, den Sie für die Ausgestaltung und das Layout Ihrer Arbeit berücksichtigen, ist relativ eng gefasst, um eine Vergleichbarkeit und gerechte Beurteilung zu gewährleisten. Der Umfang der Facharbeit beträgt acht bis zwölf getippte, einseitig bedruckte DIN-A4-Seiten. Zu diesen Seiten zählen Einleitung, Hauptteil und Schluss. Das Deckblatt, das Inhaltsverzeichnis, ein eventueller Anhang, das Literaturverzeichnis und die Erklärung zur selbstständigen Abfassung werden nicht zu diesen Seiten gezählt.

Tippen Sie Ihre Facharbeit in der Schriftart Times New Roman in der Schriftgröße 12 bei einem Zeilenabstand von 1,5. Längere Zitate (mehr als fünf Zeilen) rücken Sie links und rechts ein und setzen den



Zeilenabstand auf 1,0. Layouten Sie Ihre Arbeit im Blocksatz mit folgendem Satzspiegel: Seitenrand links 2,5 cm, rechts 3 cm, oben und unten jeweils 2,5 cm.

o *Deckblatt*

Auf dem Deckblatt, das Sie Ihrer Arbeit vorheften, sind folgende Informationen zu finden

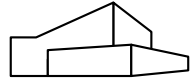
- Name und vollständige Anschrift der Verfasserin/des Verfassers;
- Kursart und das Fach, in dem die Arbeit erstellt wurde;
- der Name der betreuenden Lehrkraft;
- das Thema der Arbeit;
- der vollständige Name der Schule;
- der Monat der Fertigstellung.

o *Inhaltsverzeichnis*

Das Inhaltsverzeichnis gibt der Leserin/dem Leser der Facharbeit einen klaren Überblick über die Gliederung der Arbeit und dementsprechend über den Gedanken- bzw. Argumentationsgang. Zur Sichtbarmachung des Zusammenhangs der einzelnen Abschnitte werden die zusammengehörigen Teilkapitel hierarchisch in unterschiedlichen Gliederungsebenen angeordnet. Die Kapitelgliederung ist mit einer Zahlenreihe (z. B. 1.1.1.1.) vorzunehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass ein Oberkapitel niemals nur ein Unterkapitel haben kann – wer „1.1.“ sagt, muss auch „1.2.“ sagen. Im Inhaltsverzeichnis geben Sie außerdem die Seitenzahl, mit der das entsprechende Teilkapitel beginnt, an. Alle Gliederungspunkte (also die Kapitelüberschriften) müssen themenbezogen formuliert werden. „Einleitung“ (als Kapitelüberschrift) ist nicht themenbezogen formuliert, besser ist „Zu Fragestellung, Zielsetzung und methodischem Vorgehen der Arbeit“. Das Inhaltsverzeichnis beginnt auf einer neuen Seite und endet mit dem Seitenende; der eigentliche Text der Arbeit mit der ersten Überschrift beginnt also auf der folgenden Seite.

o *Erklärung zur selbstständigen Abfassung*

Ans Ende der Arbeit wird eine mit Datum und eigenhändiger Unterschrift versehene Erklärung zur selbstständigen Abfassung gestellt. Der genaue Wortlaut der Erklärung ist vorgegeben:



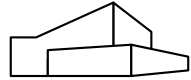
Ich versichere, dass ich die von mir vorgelegte Facharbeit selbstständig und ohne unzulässige Hilfe angefertigt, die benutzten Quellen, einschließlich der Quellen aus dem Internet, und die Hilfsmittel vollständig angegeben und die Stellen der Arbeit – einschließlich Tabellen, Karten und Abbildungen –, die anderen Werken oder dem Internet im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, in jedem Einzelfall als Entlehnung kenntlich gemacht habe.

An jeder Stelle der Arbeit muss deutlich werden, ob Sie fremde oder eigenen Gedanken vortragen. Fremde Gedanken sind in jedem Fall als solche durch Quellenverweise auszuweisen. Tun Sie dies nicht, machen Sie sich eines Plagiats schuldig. Analog zu den Regelungen zum Täuschungsversuch bei einer Klausur, wird bei Täuschungsversuchen/Plagiaten in Facharbeiten entsprechend verfahren. Bei erst im Nachgang erkannten Plagiaten besteht die Möglichkeit, die für die Facharbeit gegebene Note abzuerkennen.

7. Hinweise zum korrekten Zitieren

Es gibt verschiedene Methoden des Zitierens. Am Herder-Gymnasium wurde folgendes Verfahren als verbindlich festgelegt. Dabei erfolgt die Angabe der Quellen grundsätzlich in Form von (sich durch die ganze Arbeit hindurchziehend) fortlaufend nummerierter Fußnoten. Fußnoten beginnen immer mit einem Großbuchstaben und enden mit einem Punkt. Sonderabsprachen bezüglich der Zitierweise können – insbesondere in den naturwissenschaftlichen Fächern – gemeinsam mit Ihren betreuenden Lehrer*innen getroffen werden. Ein Quellenverweis besteht aus folgenden Bestandteilen: Autor*in, Titel, Ort der Veröffentlichung, Jahr der Veröffentlichung sowie die entsprechende/n Seitenzahl/en.

Beim ersten Verweis auf eine bestimmte Quelle in ihrer Arbeit sind in der Fußnote die hier beschriebenen vollständigen Angaben zu machen; bei folgenden Verweisen auf dieselbe Quelle ist es ausreichend, eine Kurzangabe zu machen, die den Nachnamen der Autorin/des Autors, das Jahr der Veröffentlichung sowie die Seitenzahl nennt.



Anhand eines Beispiels wird nun gezeigt, wie ordnungsgemäß zitiert wird. Der folgende Text wird nun in allen möglichen Formen zitiert:

In modernen Gesellschaften übernimmt diese Funktion das Recht. Das Recht konstituiert jene gemeinsame Macht, welche die Einhaltung gültiger Verträge garantiert.

Wenn Sie diesen Text indirekt zitieren möchten, so müssen Sie ihn in indirekter Rede (Konjunktiv I) wiedergeben und dies in der Fußnote entsprechend durch ein „Vgl.“ kennzeichnen:

Willke behauptet, in modernen Gesellschaften konstituiere das Recht die gemeinsame Macht, welche die Einhaltung gültiger Verträge garantiert.¹

¹ Vgl. Willke: Systemtheorie III: Steuerungstheorien, Stuttgart 1995, S. 160.

Wenn Sie das Zitat direkt übernehmen, setzen Sie es in (außer in den Fremdsprachen) deutsche Anführungszeichen (d. h. „...“ und nicht “...”):

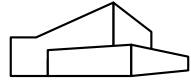
„In modernen Gesellschaften übernimmt diese Funktion das Recht. Das Recht konstituiert jene gemeinsame Macht, welche die Einhaltung gültiger Verträge garantiert.“²

² Willke: Systemtheorie III: Steuerungstheorien, Stuttgart 1995, S. 160.

Weiterhin ist es möglich, nur einen Teil des Zitats in Ihren Satz einzubauen. Dabei ist darauf zu achten, dass Sie evtl. Änderungen, die Ihre Satzstruktur notwendig macht, durch eckige Klammern kennzeichnen:

Anders als in antiken Gesellschaften übernimmt „in modernen Gesellschaften [...] diese Funktion das Recht.“³

³ Ebd., S. 160.



Bei dieser Fußnote sehen Sie, dass es nicht notwendig ist, den gesamten Namen auszuschreiben. Benutzen Sie die gleiche Quelle mehrmals hintereinander, so können Sie dies mit der Abkürzung „Ebd.“ (Ebenda) und der entsprechenden Seitenzahl verdeutlichen. Reicht das Zitat über mehr als eine Seite, so kennzeichnen Sie dies bitte mit dem Zusatz „f.“ oder durch die Angabe des genauen Seitenumfangs. „f.“ bedeutet dabei, dass die angegebene und die unmittelbar darauffolgende Seite gemeint sind. Die Quellenangabe „S. 160 f.“ bezieht sich also auf die Seiten 160 und 161. Beziehen Sie sich auf mehrere Seiten des Quellentextes, so geben Sie dies bitte nach dem Muster „S. 160–163“ an.

Wenn der Text in einem Buch als Aufsatz erschienen ist, so müssen Sie den Herausgeber und die entsprechenden Seitenzahlen benennen. Sollte dieser Text in einem Buch von Niclas Luhmann erschienen sein, so gilt für das Zitat Folgendes:

„In modernen Gesellschaften übernimmt diese Funktion das Recht. Das Recht konstituiert jene gemeinsame Macht, welche die Einhaltung gültiger Verträge garantiert.“⁴

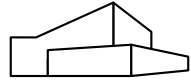
⁴ Willke: Systemtheorie III: Steuerungstheorie. In: Luhmann, Niclas (Hrsg.): Staatstheorie, Stuttgart 1995², S. 150–178, S. 160.

Die in diesem Fall hochgestellte Ziffer bei der Jahreszahl 1995 gibt die Auflage des Werkes an. In diesem Fall ist dies die zweite. Dieser Zusatz ist nur bei mehreren Auflagen nötig.

Nehmen wir an, dass dieser Satz aus einer Quelle des Internets stammen würde. In diesem Fall geben Sie zusätzlich bitte die vollständige URL sowie den Tag des letzten Zugriffs auf die Website an:

„In modernen Gesellschaften übernimmt diese Funktion das Recht. Das Recht konstituiert jene gemeinsame Macht, welche die Einhaltung gültiger Verträge garantiert.“⁵

⁵ Willke: Systemtheorie III: Steuerungstheorie, 1995. www.bundestag.de/steuerung/willke.html (letzter Zugriff: 21.09.2018).



LITERATURVERZEICHNIS

Hinter das Ende des Textteils Ihrer Arbeit, also noch vor den Anhang, stellen Sie das Literaturverzeichnis. Im Literaturverzeichnis geben Sie alphabetisch nach dem Nachnamen der Verfasserin/des Verfassers geordnet alle genutzten Quellen und Hilfsmittel, auch die aus dem Internet, an. Die Angabe der Quellen erfolgt analog zum Verweis in der ersten Fußnoten zu einer bestimmten Quelle. Entscheidend ist, dass jeder einzelne Quellenverweis in Ihrer Arbeit mithilfe des Literaturverzeichnisses eindeutig aufgelöst werden kann. Es muss also eindeutig festzustellen sein, aus welchem Werk welcher Auflage welchen Autors etc. Ihr (ggf. indirektes) Zitat stammt.

8. Bewertung der Facharbeit

Die Beurteilung der Facharbeit erfolgt vor der Anfertigung der 2. Klausur des 2. Halbjahres. Ihre Fachlehrerin/Ihr Fachlehrer erstellt ein knappes Gutachten zur Facharbeit und erteilt auf dieser Grundlage eine Leistungsnote. Die Erläuterung der Note erfolgt in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen. Grundlage der Beurteilung Ihrer Arbeit ist zu 30% die Form und zu 70% der Inhalt. Erfragen Sie bei Ihren betreuenden Lehrer*innen die fachspezifischen Besonderheiten der Beurteilung.

Form, Organisation und Sprache <i>(Gewichtung: 30%)</i>	Inhalt <i>(Gewichtung: 70%)</i>
<ul style="list-style-type: none">• Einhaltung der Vorgaben, äußere Form, Umfang• Darstellungsleistung (Sprachrichtigkeit und Stil)• Gliederung, Übersichtlichkeit, Lesbarkeit• Qualität und Anschaulichkeit gestalterischer Mittel• vollständige Quellenangaben• Teilnahme an der Beratung	<ul style="list-style-type: none">• Erfassen der Problemstellung• richtige Verwendung der Fachsprache• sachlicher Gehalt• Anwendung fachspezifischer Kenntnisse und Methoden• ausgewogenes Verhältnis von eigenen Aussagen und Zitaten• eigener Standpunkt und selbstständiges Erreichen von Ergebnissen• Auswertung und schlüssige Beweisführung